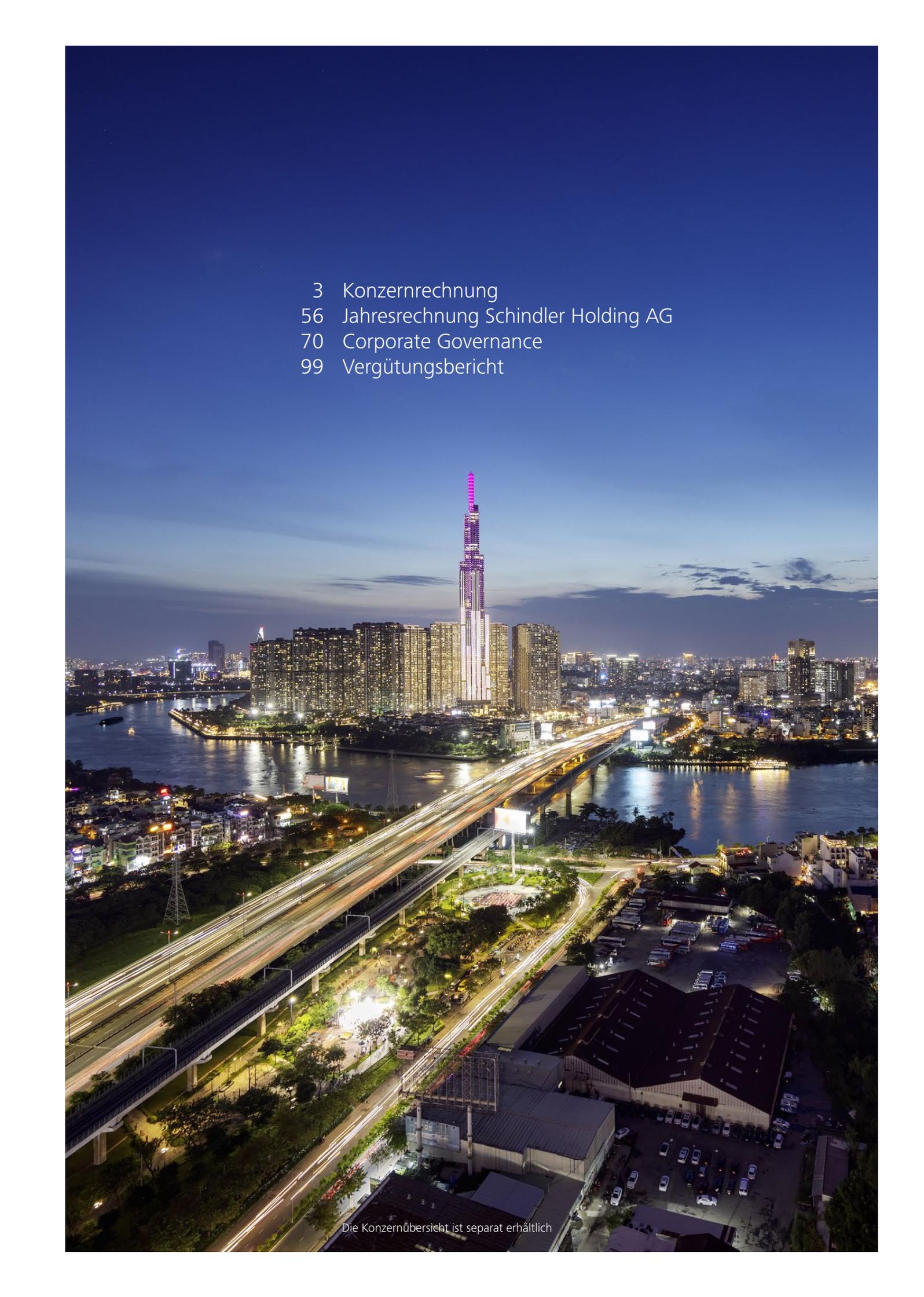




Enhancing the quality of urban living
Finanzbericht 2022



Schindler



3 Konzernrechnung
56 Jahresrechnung Schindler Holding AG
70 Corporate Governance
99 Vergütungsbericht

Konzernrechnung

4	Konzernerfolgsrechnung
5	Konzerngesamtergebnisrechnung
6	Konzernbilanz
8	Konzerneigenkapital
9	Konzerngeldflussrechnung
10	Anhang zur Konzernrechnung
10	1 Allgemeine Informationen
10	2 Grundlagen der Abschlusserstellung
11	3 Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze
12	4 Umsatz
13	5 Segmentinformationen
14	6 Mitarbeitende
20	7 Übriger Betriebsaufwand
20	8 Finanzergebnis
21	9 Finanzinstrumente und Finanzrisikomanagement
28	10 Forderungen
29	11 Finanzanlagen
29	12 Verbindlichkeiten
30	13 Passive Rechnungsabgrenzungen
30	14 Finanzschulden
32	15 Vertragsposten
33	16 Vorräte
34	17 Sachanlagen
35	18 Leasing
37	19 Immaterielle Werte
39	20 Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten
41	21 Ertragssteuern
43	22 Eigenkapital und Gewinn pro Aktie
45	23 Unternehmenszusammenschlüsse
47	24 Geldflussrechnung
48	25 Nahestehende Personen
49	26 Wesentliche Konzerngesellschaften
51	Bericht der Revisionsstelle

Konzernerfolgsrechnung

In Mio. CHF	Anmerkung	2022	%	2021	%
Umsatz	4	11 346	100,0	11 236	100,0
Materialaufwand		3 419	30,1	3 323	29,5
Personalaufwand	6	4 290	37,8	4 143	36,9
Übriger Betriebsaufwand	7	2 389	21,1	2 265	20,2
Abschreibungen und Wertminderungen	17, 18, 19	344	3,0	339	3,0
Total Betriebsaufwand		10 442	92,0	10 070	89,6
Betriebsergebnis		904	8,0	1 166	10,4
Finanzertrag	8	33	0,3	32	0,3
Finanzaufwand	8	77	0,7	77	0,7
Ergebnis von assoziierten Gesellschaften		-7	-0,1	3	-
Gewinn vor Steuern		853	7,5	1 124	10,0
Ertragssteuern	21	194	1,7	243	2,2
Gewinn		659	5,8	881	7,8
Gewinn zuzurechnen					
den Aktionären der Schindler Holding AG		610	5,4	828	7,4
den nicht beherrschenden Anteilen		49	0,4	53	0,4
Gewinn pro Aktie in CHF					
Unverwässert	22	5.67		7.70	
Verwässert	22	5.66		7.68	

Konzerngesamtergebnisrechnung

In Mio. CHF	Anmerkung	2022	2021
Gewinn		659	881
Übriges Gesamtergebnis – zukünftig in die Erfolgsrechnung umgliederbar			
Umrechnungsdifferenzen		-97	24
Cashflow-Absicherungen		-15	8
Schuldinstrumente im übrigen Gesamtergebnis zum Fair Value		-1	–
Ertragssteuern	21	4	-3
Total – zukünftig in die Erfolgsrechnung umgliederbar		-109	29
Übriges Gesamtergebnis – zukünftig nicht in die Erfolgsrechnung umgliederbar			
Eigenkapitalinstrumente im übrigen Gesamtergebnis zum Fair Value		-73	-3
Neubewertungen Personalvorsorge	6	34	130
Ertragssteuern	21	-5	-21
Total – zukünftig nicht in die Erfolgsrechnung umgliederbar		-44	106
Total übriges Gesamtergebnis		-153	135
Gesamtergebnis		506	1 016
Gesamtergebnis zuzurechnen			
den Aktionären der Schindler Holding AG		463	959
den nicht beherrschenden Anteilen		43	57

Konzernbilanz

In Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	24	2 153	18,2	2 841	23,7
Kurzfristige Finanzanlagen	11	1 287	10,9	976	8,1
Forderungen	10	2 130	18,1	2 188	18,3
Steuerforderungen		95	0,8	81	0,7
Aktive Vertragsposten	15	921	7,8	897	7,5
Vorräte	16	1 418	12,0	1 188	9,9
Aktive Rechnungsabgrenzungen		105	0,9	102	0,9
Zum Verkauf gehaltene Vermögenswerte		–	–	4	–
Total Umlaufvermögen		8 109	68,7	8 277	69,1
Anlagevermögen					
Sachanlagen	17	962	8,2	1 014	8,5
Nutzungsrechte	18	441	3,7	451	3,8
Immaterielle Werte	19	1 457	12,3	1 389	11,6
Assoziierte Gesellschaften		25	0,2	30	0,2
Langfristige Finanzanlagen	11	487	4,1	500	4,2
Latente Steuerforderungen	21	305	2,6	291	2,4
Personalvorsorge	6	22	0,2	22	0,2
Total Anlagevermögen		3 699	31,3	3 697	30,9
Total Aktiven		11 808	100,0	11 974	100,0

In Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Fremdkapital					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten	12	1 251	10,6	1 224	10,2
Finanzschulden	14	457	3,9	79	0,7
Leasingverbindlichkeiten	18	114	1,0	113	0,9
Steuerverbindlichkeiten		159	1,3	153	1,3
Passive Vertragsposten	15	2 805	23,8	2 834	23,6
Passive Rechnungsabgrenzungen	13	1 197	10,1	1 303	10,9
Rückstellungen	20	269	2,3	249	2,1
Total kurzfristiges Fremdkapital		6 252	53,0	5 955	49,7
Langfristiges Fremdkapital					
Finanzschulden	14	167	1,4	585	4,9
Leasingverbindlichkeiten	18	306	2,6	312	2,6
Rückstellungen	20	276	2,3	291	2,4
Latente Steuerverbindlichkeiten	21	143	1,2	142	1,2
Personalvorsorge	6	219	1,9	259	2,2
Total langfristiges Fremdkapital		1 111	9,4	1 589	13,3
Total Fremdkapital		7 363	62,4	7 544	63,0
Eigenkapital					
Aktien- und Partizipationskapital	22	11	0,1	11	0,1
Agio		311	2,6	311	2,5
Eigene Aktien	22	-54	-0,5	-29	-0,2
Umrechnungsdifferenzen		-1 117	-9,5	-1 023	-8,5
Übrige Reserven	22	-3	-	5	-
Gewinnreserven		5 183	43,9	5 028	42,0
Aktionäre der Schindler Holding AG		4 331	36,6	4 303	35,9
Nicht beherrschende Anteile		114	1,0	127	1,1
Total Eigenkapital		4 445	37,6	4 430	37,0
Total Passiven		11 808	100,0	11 974	100,0

Konzerneigenkapital

In Mio. CHF	Aktien- und Partizipations- kapital	Agio	Eigene Aktien	Umrechnungs- differenzen	Übrige Reserven	Gewinn- reserven	Total	Nicht beherrschende Anteile	Total Konzern
1. Januar 2021	11	311	-54	-1 045	-	4 667	3 890	116	4 006
Gewinn						828	828	53	881
Übriges Gesamtergebnis				22	5	104	131	4	135
Gesamtergebnis				22	5	932	959	57	1 016
Dividenden						-430	-430	-46	-476
Veränderung eigene Aktien			25			-20	5		5
Aktienbasierte Vergütung						19	19		19
Veränderung Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilen						-140	-140	-	-140
31. Dezember 2021	11	311	-29	-1 023	5	5 028	4 303	127	4 430
Gewinn						610	610	49	659
Übriges Gesamtergebnis				-94	-8	-45	-147	-6	-153
Gesamtergebnis				-94	-8	565	463	43	506
Dividenden						-431	-431	-54	-485
Veränderung eigene Aktien			-25			-21	-46		-46
Aktienbasierte Vergütung						24	24		24
Veränderung nicht beherrschende Anteile						2	2	-2	-
Veränderung Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilen						16	16		16
31. Dezember 2022	11	311	-54	-1 117	-3	5 183	4 331	114	4 445

Zusätzliche Informationen zum Konzerneigenkapital sind in Anmerkung 22 ersichtlich. Für weitere Informationen zu Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilen siehe Anmerkung 14.

Konzerngeldflussrechnung

In Mio. CHF	Anmerkung	2022	2021
Betriebsergebnis	24	904	1 166
Abschreibungen und Wertminderungen	17, 18, 19	344	339
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	24	248	221
Übrige liquiditätswirksame Positionen	24	-179	-165
Erhaltene Dividenden		9	8
Erhaltene Zinsen		24	17
Bezahlte Zinsen		-23	-21
Übriges Finanzergebnis		-27	-43
Bezahlte Ertragssteuern netto	21	-237	-267
Veränderung Nettoumlaufvermögen	24	-375	59
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		688	1 314
Zugänge			
Sachanlagen	17	-121	-117
Immaterielle Werte	19	-9	-15
Kurzfristige und langfristige Finanzanlagen		-1 507	-1 104
Abgänge			
Sachanlagen	17	21	37
Assoziierte Unternehmen		-	1
Kurzfristige und langfristige Finanzanlagen		1 130	965
Zum Verkauf gehaltene Vermögenswerte		4	-
Unternehmenszusammenschlüsse	23	-164	-141
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-646	-374
Aufnahme kurzfristige und langfristige Finanzschulden	14	3	7
Rückzahlung kurzfristige und langfristige Finanzschulden	14	-18	-20
Leasingzahlungen	18	-136	-132
Zugänge eigene Aktien	22	-49	-
Abgänge eigene Aktien	22	3	5
Bezahlte Dividenden an Aktionäre der Schindler Holding AG	22	-431	-430
Bezahlte Dividenden auf nicht beherrschende Anteile		-55	-44
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-683	-614
Umrechnungsdifferenzen		-47	32
Veränderung flüssige Mittel		-688	358
Flüssige Mittel per 1. Januar		2 841	2 483
Flüssige Mittel per 31. Dezember		2 153	2 841

Anhang zur Konzernrechnung

1 Allgemeine Informationen

Die Konzernrechnung des Schindler-Konzerns (nachfolgend bezeichnet als «Schindler» oder «der Konzern») umfasst die Zahlen der Schindler Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften. Schindler ist einer der führenden Anbieter von Aufzügen, Fahrtreppen und Fahrsteigen und bietet Mobilitätslösungen über den gesamten Lebenszyklus einer Anlage an – von der Planung und Installation über den Unterhalt bis zur Modernisierung. Schindler ist in mehr als 100 Ländern rund um den Globus tätig. Die Namenaktien und Partizipationsscheine der Schindler Holding AG werden an der SIX Swiss Exchange gehandelt.

Die Konzernrechnung wurde am 21. Februar 2023 vom Verwaltungsrat der Schindler Holding AG zur Veröffentlichung freigegeben und wird der Generalversammlung vom 28. März 2023 zur Genehmigung vorgelegt.

2 Grundlagen der Abschlusserstellung

Die vorliegende Konzernrechnung basiert auf den vom IASB veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht Schweizer Recht. Die Konzernrechnung ist periodengerecht abgegrenzt und auf Basis historischer Kosten erstellt. Ausnahme bilden Finanzinstrumente, welche zum Fair Value bewertet sind.

Die Konzernrechnung basiert auf den Jahresabschlüssen der einzelnen Konzerngesellschaften, welche von der Schindler Holding AG direkt oder indirekt kontrolliert werden. Die Berichtsperioden aller Konzerngesellschaften enden am 31. Dezember. Eine Übersicht der wesentlichen Konzerngesellschaften ist in Anmerkung 26 zu finden.

2.1 Änderungen der IFRS

Änderungen der IFRS, welche per 1. Januar 2022 erstmals angewandt wurden, hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung.

Die frühzeitige Anwendung von veröffentlichten Standards, Interpretationen oder Änderungen vor deren Inkrafttreten ist nicht geplant. Der Konzern erwartet, dass diese Änderungen der IFRS keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung haben werden.

2.2 Wesentliche Annahmen und Schätzungen

Die Konzernrechnung beinhaltet Annahmen und Schätzungen, welche die ausgewiesenen Zahlen im vorliegenden Bericht beeinflussen. Hierzu erforderliche Analysen und Beurteilungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst. Dennoch können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen.

Die Annahmen und Schätzungen, die mit einem signifikanten Risiko einer zukünftigen Anpassung der Konzernrechnung behaftet sind, sind in den folgenden Anmerkungen erläutert:

Personalvorsorge

Annahmen in versicherungsmathematischen Gutachten

Anmerkung 6

Rückstellungen

Annahmen in versicherungsmathematischen Gutachten

Anmerkung 20

Ertragssteuern

Schätzungen zukünftiger steuerlicher Veranlagungen

Anmerkung 21

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Schindler Holding AG, Hergiswil

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Schindler Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernerfolgsrechnung und der Konzerngesamtergebnisrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr, Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, dem Konzerneigenkapital und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 4 bis 50) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 42.6 Millionen

Wir haben bei 21 Berichtseinheiten in 11 Ländern Prüfungen ('full scope audits') durchgeführt. Die auf diese Weise geprüften Gesellschaften tragen zu 81% der Umsatzerlöse des Konzerns bei. Zusätzlich wurden bei weiteren 7 Betriebseinheiten eigens definierte Prüfungshandlungen auf Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen durchgeführt.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:
Umsatzerfassung aus Neuinstallationen und Modernisierung

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung

CHF 42.6 Millionen

Bezugsgrösse

Gewinn vor Steuern

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit

Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Gewinn vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Leistung von Konzernen üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt der Gewinn vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Konzernrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Der Konzernabschluss ist eine Konsolidierung von 87 Berichtseinheiten, die das operative Geschäft und zentrale Funktionen des Konzerns umfassen. Die Prüfungsstrategie für die Prüfung des Konzernabschlusses wurde unter Berücksichtigung der von den Teilbereichsprüfern durchgeführten Arbeiten festgelegt. Als Konzernabschlussprüfer haben wir die Prüfung der Konsolidierung, der Angaben und der Darstellung des Konzernabschlusses sowie der Werthaltigkeitsprüfung von Goodwill durchgeführt. Soweit Prüfungen durch Teilbereichsprüfer durchgeführt wurden, haben wir sichergestellt, dass wir als Konzernabschlussprüfer angemessen in die Prüfung einbezogen wurden, um zu beurteilen, ob aus der Arbeit der Teilbereichsprüfer hinreichend geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für unser Prüfungsurteil gewonnen wurden. Unsere Einbindung umfasste die Kommunikation der identifizierten Risiken auf Konzernebene, die Festlegung der Prüfungshandlungen in Bezug auf die Bilanzierung von Prüfungsschwerpunkten, die Festlegung der anzuwendenden Wesentlichkeitsgrenzen, die Durchführung von virtuellen und physischen Sitzungen mit den Teilbereichsprüfern während der Planungsphase, der Zwischenprüfung und der Jahresabschlussprüfung sowie die Durchsicht ihrer Arbeitspapiere und die Analyse ihrer Berichterstattung.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Umsatzerfassung aus Neuinstallationen und Modernisierung

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Der Konzern erfasst zeitraumbezogenen Umsatz aus Verträgen mit Kunden für Neuinstallationen und Modernisierungen sowie aus der Erbringung von Unterhaltsleistungen. Umsätze im Zusammenhang mit Reparaturen werden zeitraumbezogen erfasst. Im Geschäftsjahr 2022 wurden Umsätze von CHF 9 435 Mio. zeitraumbezogen erfasst, was 83% des Gesamtumsatzes entspricht. Darin enthalten ist der Umsatz für Neuinstallationen und Modernisierungen.

Wir erachten die Umsatzerfassung für Neuinstallationen und Modernisierungen aus folgendem Grund als einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt:

Das Management verwendet Ermessensentscheidungen und Schätzungen, um die erwarteten Gesamtkosten und Margen von Projekten zu bestimmen. Das Management wendet für die Bestimmung des Projektfortschritts eine inputbasierte Methode an, welche die angefallenen Kosten den erwarteten Gesamtkosten zur Erfüllung der Leistungsverpflichtungen gegenüberstellt. Eine falsche Schätzung der erwarteten Gesamtkosten könnte einen wesentlichen Einfluss auf die erfassten Umsätze für Neuinstallationen und Modernisierungen, die zugehörigen Bilanzwerte und das Konzernergebnis haben.

Wir verweisen auf Anmerkung 4 'Umsatz' im Anhang zur Konzernrechnung.

Unser Prüfungsvorgehen

Unsere Antwort auf die festgestellten Prüfungsrisiken der Umsatzerfassung für Neuinstallationen und Modernisierungen umfasste insbesondere die folgenden Prüfungshandlungen:

Wir verschafften uns ein Verständnis über die vom Management implementierten Prozesse und Kontrollen zur Erfassung der Umsätze für Neuinstallationen und Modernisierungen, einschliesslich der Prozesse und Kontrollen des Managements in Bezug auf die Schätzungen der Gesamtkosten und der Marge von Projekten.

Wir beurteilten die Ausgestaltung und das Vorhandensein der von der Geschäftsleitung implementierten Schlüsselkontrollen. Des Weiteren haben wir die Effektivität ausgewählter manueller und automatisierter Kontrollen getestet.

Für eine Stichprobe von Kundenverträgen beurteilten wir die angewandte Bilanzierungsmethode. Wir beurteilten, ob die Schätzungen der Gesamtkosten und der Marge sowie des Fortschrittsgrads und des Zeitpunkts der Umsatzrealisierung durch das Management angemessen waren. In Bezug auf diese Stichproben haben wir Folgendes beurteilt:

Wir beurteilten die relevanten Vertragsbedingungen und prüften, ob diese sinngemäss in der Buchhaltung widerspiegelt wurden.

Wir haben beurteilt, ob alle Leistungsverpflichtungen in den ausgewählten Verträgen identifiziert und über den massgeblichen Zeitraum erfüllt wurden.

Um der Schätzungsunsicherheit bei der Bestimmung der erwarteten Gesamtkosten und Marge zu begegnen, haben wir die folgenden Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir beurteilten, ob die internen Richtlinien zur Genehmigung der Kosten und Margen eingehalten wurden. Wir überprüften, ob die genehmigten Plankosten korrekt in der Projektkalkulation erfasst wurden.
- Wir besprachen mit den Projektcontrollern und Projektmanagern auf Basis der aktuellen Projektbuchhaltung den Fortschritt ausgewählter Projekte, die noch anfallenden Kosten bis zur Fertigstellung und die Veränderungen der Gesamtkosten und der Marge.
- Bei den im Jahr 2022 abgeschlossenen Projekten haben wir verschiedene Kennzahlen mit den Schätzungen in der Planungsphase des Projekts verglichen, um rückblickend die Genauigkeit der Schätzungen des Managements zu beurteilen.

Wir haben schriftliche Auskünfte von Vertretern des Konzerns einverlangt, diese im Hinblick auf Hinweise auf mögliche Qualitätsmängel oder Verpflichtungen für Nichterfüllung geprüft und beurteilt, ob diese Sachverhalte im Konzernabschluss angemessen erfasst wurden.

Unser Prüfungsansatz erlaubte es uns, die Umsatzerfassung für Neuinstallationen und Modernisierungen angemessen zu beurteilen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung Schindler Holding AG, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

René Rausenberger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Philipp Gnädinger
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 21. Februar 2023

Jahresrechnung Schindler Holding AG

57	Erfolgsrechnung
58	Bilanz
59	Anhang zur Jahresrechnung
59	1 Geschäftstätigkeit
59	2 Bewertungsgrundsätze
59	3 Finanzergebnis
60	4 Finanzanlagen
60	5 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen
61	6 Beteiligungen
61	7 Verzinsliche Verbindlichkeiten
61	8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
62	9 Eigenkapital
63	10 Eventualverbindlichkeiten
63	11 Zugeteilte Beteiligungspapiere und PSU
64	12 Beteiligungsverhältnisse
65	13 Bedeutende Aktionäre
66	Verwendung des Bilanzgewinnes
67	Bericht der Revisionsstelle

Erfolgsrechnung

In Mio. CHF	Anmerkung	2022	2021
Beteiligungsertrag		713	693
Finanzertrag	3	67	66
Übriger Ertrag		5	5
Total Betriebsertrag		785	764
Personalaufwand		15	15
Übriger betrieblicher Aufwand		16	12
Finanzaufwand	3	37	34
Total Betriebsaufwand		68	61
Jahresgewinn vor Steuern		717	703
Steuern		8	14
Jahresgewinn		709	689

Bilanz

Aktiven

In Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		1 295		1 815	
Darlehen an Konzerngesellschaften		690		664	
Finanzanlagen	4	1 172		856	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	36		31	
Total Umlaufvermögen		3 193	51,5	3 366	53,7
Anlagevermögen					
Darlehen an Konzerngesellschaften		603		623	
Finanzanlagen	4	215		157	
Beteiligungen	6	2 183		2 117	
Sachanlagen		1		1	
Total Anlagevermögen		3 002	48,5	2 898	46,3
Total Aktiven		6 195	100,0	6 264	100,0

Passiven

In Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verzinsliche Verbindlichkeiten	7	2 214		2 144	
Passive Rechnungsabgrenzungen	5	43		40	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	15		7	
Total kurzfristiges Fremdkapital		2 272	36,7	2 191	35,0
Langfristiges Fremdkapital					
Verzinsliche Verbindlichkeiten	7			400	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		–		3	
Total langfristiges Fremdkapital		–	–	403	6,4
Total Fremdkapital		2 272	36,7	2 594	41,4
Eigenkapital					
Aktienkapital	9	7		7	
Partizipationskapital	9	4		4	
Gesetzliche Gewinnreserven		317		317	
Freiwillige Gewinnreserven					
Gewinnvortrag		236		178	
Jahresgewinn		709		689	
Freie Reserven		2 705		2 505	
Eigene Aktien	9	–55		–30	
Total Eigenkapital		3 923	63,3	3 670	58,6
Total Passiven		6 195	100,0	6 264	100,0

Anhang zur Jahresrechnung

1 Geschäftstätigkeit

Die Schindler Holding AG ist die oberste Holdinggesellschaft des Schindler-Konzerns und hat ihren Sitz in Hergiswil NW, Schweiz. Die Schindler Holding AG hält Beteiligungen an Konzerngesellschaften und ist verantwortlich für die Finanzierungstätigkeit innerhalb des Schindler-Konzerns sowie für die Absicherung von Fremdwährungsrisiken der Konzerngesellschaften.

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr hat die Schindler Holding AG zwischen 10 und 50 Mitarbeitende beschäftigt.

2 Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Schindler Holding AG wird in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR) erstellt. Die wichtigsten angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sind im Folgenden in Verbindung mit dem Anhang zur Jahresrechnung beschrieben.

3 Finanzergebnis

In Mio. CHF	2022	2021
Finanzertrag		
Fremdwährungsgewinn	399	261
Fremdwährungsverlust	-392	-257
Ertrag aus Verkauf Beteiligungen	15	22
Übriger Finanzertrag	45	40
Total Finanzertrag	67	66
Finanzaufwand		
Wertminderungen auf Beteiligungen	13	17
Übriger Finanzaufwand	24	17
Total Finanzaufwand	37	34

Die Fremdwährungsgewinne und -verluste resultieren im Wesentlichen aus Absicherungsgeschäften von Transaktionsrisiken für Konzerngesellschaften. Der übrige Finanzertrag umfasst hauptsächlich Zinserträge von Konzerngesellschaften, während der übrige Finanzaufwand aus Zinsaufwendungen an Konzerngesellschaften und Dritte besteht.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Schindler Holding AG, Hergiswil

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Schindler Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang zur Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 57 bis 66) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 61.9 Millionen
Bezugsgrösse	Total Aktiven
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Total Aktiven, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, welche für eine Holdinggesellschaft relevant ist. Zudem stellen die Total Aktiven eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Vermerk mitzuteilen sind.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung Schindler Holding AG, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

René Rausenberger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Philipp Gnädinger
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 21. Februar 2023

Corporate Governance

- 71 Konzernstruktur und Aktionariat
- 73 Kapitalstruktur
- 75 Verwaltungsrat, Verwaltungsratsausschüsse
- 89 Konzernleitung
- 92 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen
- 93 Mitwirkungsrechte der Aktionäre
- 94 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
- 95 Revisionsorgan
- 96 Informationspolitik
- 97 Handelssperrzeiten

Der Bericht zur Corporate Governance enthält die erforderlichen Angaben gemäss der per 31. Dezember 2022 gültigen «Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance» der SIX Swiss Exchange und folgt im Aufbau deren Struktur. Die geforderte Offenlegung von Vergütungen und Beteiligungen der obersten Unternehmensebene wird im Vergütungsbericht ausgewiesen. Zudem wird gemäss dem Grundsatz «comply or explain» eine Erklärung abgegeben, falls die Corporate Governance des Unternehmens von den Empfehlungen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» (nachfolgend Swiss Code) abweicht.

1 Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur

Die Schindler Holding AG ist eine Holdinggesellschaft nach schweizerischem Recht mit Sitz in Hergiswil (Kanton Nidwalden, Schweiz). Ihre Namenaktien (ISIN: CH0024638212, Valorenummer: 2.463.821, SCHN) und Partizipationsscheine (ISIN: CH0024638196, Valorenummer: 2.463.819, SCHK) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Am 31. Dezember 2022 betrug die Börsenkapitalisierung der Schindler Holding AG CHF 18,3 Mrd. Die Schindler Holding AG hält direkt oder indirekt Beteiligungen an den konsolidierten Gesellschaften, welche in Anmerkung 26, Jahresrechnung Konzern aufgeführt sind.

Der Schindler-Konzern ist mit lokalen Gesellschaften als einer der global führenden Anbieter von Aufzügen, Fahrtreppen und Fahrsteigen in den wichtigsten Märkten weltweit in Produktion, Montage, Unterhalt und Modernisierung tätig. Darüber hinaus bietet das Unternehmen digitale Lösungen für das Transit- sowie Gebäudemanagement an. Der Konzern weist per 31. Dezember 2022 folgende Struktur auf:

Verwaltungsrat

Aufsichts- und Strategieausschuss

Konzernleitung

Chief Executive Officer (CEO)

Chief Operating Officer (COO), Stellvertretender CEO

Chief Human Resources (CHR)

Chief Financial Officer (CFO)

Chief Information Officer (CIO)

Chief Technology Officer (CTO)

Europa-Nord

Europa-Süd

Asien-Pazifik

China

Organisatorische und personelle Veränderungen nach dem 31. Dezember 2022 sind unter 1.4 Änderungen nach dem Bilanzstichtag dargestellt.

Die Aufgaben des vollamtlichen Aufsichts- und Strategieausschusses werden in Ziffer 3.5.2.1 sowie im Geschäftsleitungsreglement der Schindler Holding AG (GLR) erläutert, welches auf der Internetseite der Gesellschaft aufgeschaltet ist: group.schindler.com – Company – Corporate Governance – Organizational regulations (group.schindler.com/en/company/corporate-governance/organizational-regulations.html).

1.2 Bedeutende Aktionäre

Per 31. Dezember 2022 hielten die Familien Schindler und Bonnard sowie diesen Familien nahestehende Personen über Aktionärsbindungsverträge gesamthaft 46 011 639 Namenaktien der Schindler Holding AG, was 68,6% der Stimmrechte des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals entspricht. Es gibt keine weiteren Aktionäre, welche nach Artikel 120 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (FinfraG) eine Beteiligung von mehr als 3% der Stimmrechte an der Schindler Holding AG gemeldet haben. Im Berichtsjahr wurden keine Meldungen gemäss Artikel 120 FinfraG veröffentlicht. Meldungen aus früheren Jahren können eingesehen werden unter: six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Die Schindler Holding AG hält keine Kreuzbeteiligungen über 5% an einer Gesellschaft ausserhalb des Schindler-Konzerns.

1.4 Änderungen nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat hat am 22. Februar 2023 bekanntgegeben, dass sich Prof. Dr. Pius Baschera sowie Orit Gadiesh nicht mehr zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat stellen werden. Alle übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates stellen sich an der ordentlichen Generalversammlung vom 28. März 2023 zur Wiederwahl. Für Alfred N. Schindler und Luc Bonnard hat der Verwaltungsrat in Übereinstimmung mit der Ausnahmebestimmung im Geschäftsleitungsreglement entschieden, die Alterslimite hinauszuschieben.

Mit Einladung zur ordentlichen Generalversammlung wird der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung eine Teilrevision der Statuten der Gesellschaft beantragen, insbesondere zur Anpassung ans revidierte Schweizer Aktienrecht, das am 1. Januar 2023 in Kraft trat. Die Einladung mit detaillierten Informationen zu den beantragten Statutenänderungen wird am 27. Februar 2023 publiziert und abrufbar sein unter: group.schindler.com – Investors – General meetings (group.schindler.com/en/investor-relations/annual-general-meetings.html)

2 Kapitalstruktur

2.1 Kapital

Per 31. Dezember 2022 beträgt das ordentliche Aktienkapital der Schindler Holding AG CHF 6 707 745.20, das Partizipationskapital CHF 4 071 683.10.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital

Per 31. Dezember 2022 verfügt die Schindler Holding AG weder über genehmigtes noch bedingtes Kapital.

2.3 Kapitalveränderungen der letzten drei Jahre

Es gab keine Veränderungen des Aktien- und Partizipationskapitals im Zeitraum zwischen 1. Januar 2020 und 31. Dezember 2022.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Per 31. Dezember 2022 beträgt das Aktienkapital CHF 6 707 745.20. Es ist eingeteilt in 67 077 452 voll einbezahlte, auf den Namen lautende Aktien von je CHF 0.10 Nennwert. Jede Aktie gibt, vorbehaltlich des Artikels 13 der Statuten, das Recht auf eine Stimme sowie auf einen ihrem Nennwert entsprechenden Anteil am Bilanzgewinn und am Liquidationsergebnis.

Per 31. Dezember 2022 beträgt das Partizipationskapital CHF 4 071 683.10. Es ist eingeteilt in 40 716 831 voll einbezahlte, auf den Inhaber lautende Partizipationsscheine von je CHF 0.10 Nennwert. Jeder Partizipationsschein gewährt einen seinem Nennwert entsprechenden Anteil am Bilanzgewinn und am Liquidationsergebnis. Er gewährt jedoch weder ein Stimmrecht noch ein anderes damit zusammenhängendes Mitgliedschaftsrecht, wie z. B. die Teilnahme an der Generalversammlung.

2.5 Genussscheine

Die Schindler Holding AG hat keine Genussscheine ausgegeben.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

2.6.1 Beschränkung der Übertragbarkeit

Gemäss Artikel 13 der Statuten hat der Verwaltungsrat den Eintrag eines Erwerbers im Aktienbuch als Vollaktionär zu verweigern, wenn dieser:

- die Aktien nicht in eigenem Namen und auf eigene Rechnung erworben hat oder
- aufgrund der Eintragung über mehr als 3% der Stimmrechte verfügen würde

Die Stimmrechte miteinander verbundener Aktionäre werden zusammengezählt.

Für ausländische Erwerber ist im Hinblick auf bundesrechtlich festgelegte Nachweispflichten über die schweizerische Beherrschung eine Eintragungsbeschränkung vorgesehen, falls Ausländer aufgrund des Eintrages gesamthaft über mehr als 10% der Stimmrechte verfügen würden.

Die statutarisch vorgesehenen Eintragungsbeschränkungen finden in folgenden Fällen keine Anwendung:

- der Erwerber war bereits am Stichtag vom 15. Juni 1992 mit mindestens 3% der Stimmrechte im Aktienbuch eingetragen bzw. ist Ehegatte, Nachkomme oder Geschwister einer solchen Person oder
- die Stimmrechte wurden unmittelbar durch Erbgang, Erbteilung oder eheliches Güterrecht erworben

Die Generalversammlung kann mit relativer Mehrheit Ausnahmen zu den Prozentgrenzen beschliessen, wobei es zur rechtsgültigen Beschlussfassung der Vertretung von mindestens der Hälfte der im Handelsregister eingetragenen Aktien bedarf. Der Gesuchsteller hat ein Recht auf Vorlage an die Generalversammlung. Diese hatte im Geschäftsjahr 2022 über kein Ausnahmegesuch zu befinden.

Für Details der Eintragungsbeschränkung und weitere Ausnahmen wird auf Artikel 13 der Statuten verwiesen: group.schindler.com – Company – Corporate Governance – Articles of Association (group.schindler.com/en/company/corporate-governance/articles-of-association.html).

Bekanntgabe der Mehrheitsaktionäre

Die Mehrheitsaktionäre gaben bekannt, dass sie im Falle eines Verkaufs von 49% oder mehr der Stimmrechte an einen Erwerber, der nicht Partei ihres Aktionärbindungsvertrages ist, einer Ausnahme zu den Eintragungsbeschränkungen nur dann zustimmen werden, falls sich der Erwerber zu einem freiwilligen öffentlichen Angebot verpflichtet, dessen Preis demjenigen entspricht, welcher den Mehrheitsaktionären bezahlt wurde.

2.6.2 Nominee-Eintragungen

In den Statuten sind keine speziellen Regeln für Eintragungen von Nominees im Aktienbuch vorgesehen.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

2.7.1 Wandelanleihen

Die Schindler Holding AG hat keine Wandelanleihen ausstehend.

2.7.2 Mitarbeiteroptionen

Zuteilungsjahr	Zuteilung von Optionen (Anzahl)	Ausübungspreis in CHF	Ablauf Sperrfrist	Ablauf Ausübungsperiode	Anzahl per 31.12.2022			
					erloschen	ausgeübt	Bestand	
2013	A	138 012 ¹	137.84	30.4.2016	30.4.2022	-15 973	-122 039	–

A = Optionen Kapitalbeteiligungspläne 2000/2003
¹ Berechtigten zum Erwerb je einer Namenaktie

3 Verwaltungsrat, Verwaltungsratsausschüsse

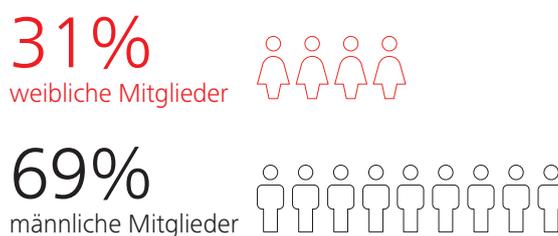
Verwaltungsratsprofil

Unabhängigkeit



¹ Nicht exekutiv seit mindestens drei Jahren

Geschlechterverteilung



Dauer der Amtszeit



A&F-Branchenerfahrung



3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates der Schindler Holding AG

Stand 31.12.2022	Wohnort	Nationalität	Wahljahr ¹
Silvio Napoli (1965), Präsident	Zürich, Schweiz	Italiener	2016
Alfred N. Schindler (1949), emeritierter Präsident	Hergiswil, Schweiz	Schweizer	1977
Prof. Dr. Pius Baschera (1950), Vizepräsident	Zürich, Schweiz	Schweizer/Italiener	2005
Erich Ammann (1957)	Neuheim, Schweiz	Schweizer	2018
Luc Bonnard (1946)	Hergiswil, Schweiz	Schweizer	1984
Patrice Bula (1956)	Verbier, Schweiz	Schweizer	2015
Prof. Dr. Monika Büttler (1961)	Zürich, Schweiz	Schweizerin	2013
Orit Gadiesh (1951)	London, UK	Amerikanerin/Israeliin/Deutsche	2020
Adam Keswick (1973)	London, UK	Brite	2021
Günter Schäuble (1962)	Hergiswil, Schweiz	Deutscher/Schweizer	2021
Tobias B. Staehelin (1978)	Zürich, Schweiz	Schweizer	2017
Carole Vischer (1971)	Hergiswil, Schweiz	Schweizerin	2013
Petra A. Winkler (1970)	Schenkon, Schweiz	Schweizerin	2022

¹ Ordentliche Generalversammlung im bezeichneten Jahr

Der Verwaltungsrat, der gemäss Statuten aus fünf bis dreizehn Mitgliedern besteht, zählt zurzeit dreizehn Mitglieder. Per 31. Dezember 2022 waren fünf davon exekutive Verwaltungsräte. Silvio Napoli, Erich Ammann und Günter Schäuble bilden den Aufsichts- und Strategieausschuss. Tobias B. Staehelin ist neben seiner Tätigkeit als Verwaltungsrat Mitglied der Konzernleitung. Petra A. Winkler hat neben ihrer Tätigkeit als Verwaltungsrätin eine operative Funktion als Group General Counsel. Die übrigen acht Mitglieder sind nicht exekutive Verwaltungsräte.

Mit Ausnahme von Orit Gadiesh sind alle nicht exekutiven Verwaltungsräte unabhängig im Sinne des Swiss Code. Entsprechend den Empfehlungen und Kriterien des Swiss Code ist damit die Mehrheit des Verwaltungsrates, d.h. sieben der dreizehn Verwaltungsratsmitglieder, unabhängig. Der Verwaltungsrat hat sowohl männliche als auch weibliche Mitglieder.

Betreffend Zusammensetzung der Verwaltungsratsausschüsse weicht die Gesellschaft von den Empfehlungen des Swiss Code ab. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass Mehrheitsaktionäre selber im Verwaltungsrat vertreten sind und damit das langfristige Aktionärsinteresse direkt wahrnehmen.

3.2 Tätigkeiten und Interessenbindungen

Silvio Napoli

Exekutiver Präsident des Verwaltungsrates, Vorsitzender des Aufsichts- und Strategieausschusses sowie des Nominationsausschusses seit 2017, Mitglied des Verwaltungsrates und des Aufsichts- und Strategieausschusses seit 2016, CEO des Schindler-Konzerns seit 2022.

Nicht exekutives Mitglied des Verwaltungsrates sowie Vorsitzender des Innovation & Technology Committee der Eaton Corporation plc, Dublin, Irland.

Silvio Napoli hat einen Master in Materialwissenschaften der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL), Schweiz, sowie als Fulbright Scholar einen MBA der Harvard Business School, Boston, USA.

Er begann seinen Berufsweg 1989 bei The Dow Chemical Co., Rheinmünster, Deutschland. Seit 1994 ist Silvio Napoli in verschiedenen internationalen Führungsfunktionen im Schindler-Konzern tätig. Von 2008 bis 2013 war er als Mitglied der Konzernleitung für die Region Asien-Pazifik verantwortlich. Danach amtierte er bis März 2016 als CEO des Schindler-Konzerns.

Silvio Napoli ist italienischer Staatsbürger, geboren 1965.



Alfred N. Schindler

Emeritierter Verwaltungsratspräsident, Mitglied des Verwaltungsrates seit 1977, unabhängiges Mitglied seit 2020, Mitglied des Nominationsausschusses seit 2017.

Alfred N. Schindler studierte Rechtswissenschaften an der Universität Basel, Schweiz (lic. iur.), und besitzt einen MBA der Wharton School of Finance der University of Pennsylvania, USA.

Er startete seine berufliche Karriere 1974 als Wirtschaftsprüfer der Neutra Treuhand AG, Bern, und war ab 1980 CFO der Notz AG, Biel, Schweiz. Anschliessend war er in verschiedenen Führungspositionen im Schindler-Konzern tätig, ab 1982 als Leiter der Unternehmensplanung und zuletzt von 1985 bis 2011 als dessen CEO. Von 1995 bis 2017 war er Präsident des Verwaltungsrates der Schindler Holding AG und Vorsitzender des Aufsichts- und Strategieausschusses. Heute ist er als Berater für Schindler tätig.

Um sich gänzlich auf die Geschäfte der Firma Schindler zu konzentrieren, hatte Alfred N. Schindler seinerzeit folgende Verwaltungsratsmandate niedergelegt: Bank Julius Bär, UBS, Jacobs Suchard (alle Schweiz) und Deutsche Post AG.

Alfred N. Schindler ist Schweizer Staatsbürger, geboren 1949.



Prof. Dr. Pius Baschera

Vizepräsident des Verwaltungsrates seit 2017, nicht exekutives, unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates seit 2005, Mitglied des Vergütungsausschusses seit 2008 und dessen Vorsitzender seit 2015.

Administrativ-Treuhänder und Sprecher der Martin-Hilti-Familien-Treuhänderschaft und Mitglied des Verwaltungsrates der Hilti AG, Schaan, Liechtenstein; Präsident des Stiftungsrates der ETH Zürich Foundation, Zürich, Schweiz; Professor emeritus der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich, Schweiz.

Pius Baschera studierte an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich, Schweiz, und schloss seine Studien als Dr. sc. techn. sowie als Maschineningenieur und Betriebswissenschaftler ab.

Von 1979 bis 2017 war er für die Hilti AG, Schaan, Liechtenstein, in verschiedenen internationalen Führungsfunktionen tätig, dreizehn Jahre als deren CEO und anschliessend zehn Jahre als Verwaltungsratspräsident.

Pius Baschera ist Schweizer und italienischer Staatsbürger, geboren 1950.



Erich Ammann

Exekutives Mitglied des Verwaltungsrates, Mitglied des Aufsichts- und Strategiausschusses sowie des Nominationsausschusses seit 2018, Vorsitzender des Prüfungsausschusses seit 2019.

Erich Ammann ist Betriebsökonom der HWV St. Gallen, Schweiz, und hat einen Executive MBA der Wharton School der University of Pennsylvania, USA.

Seine berufliche Laufbahn begann er 1982 als Wirtschaftsprüfer in Genf, Schweiz. Seit 1988 war er im Schindler-Konzern in verschiedenen internationalen Funktionen im Finanzbereich tätig. Von 2001 bis 2018 war er CFO und Mitglied der Konzernleitung.

Erich Ammann ist Schweizer Staatsbürger, geboren 1957.

**Luc Bonnard**

Mitglied des Verwaltungsrates seit 1984, unabhängiges Mitglied seit 2015, Mitglied des Nominationsausschusses seit 2017.

Luc Bonnard hat einen Abschluss als dipl. El.-Ing. der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich, Schweiz.

Er trat 1972 in den Schindler-Konzern ein und war in verschiedenen Managementpositionen tätig, unter anderem als Leiter des Aufzugs- und Fahrtreppengeschäfts. Von 1991 bis 2012 war er Mitglied des Aufsichts- und Strategiausschusses, von 1996 bis 2017 amtierte er als Vizepräsident des Verwaltungsrates und von 2013 bis 2019 war er Vorsitzender des Prüfungsausschusses. Heute ist er als Berater für Schindler tätig.

Luc Bonnard ist Schweizer Staatsbürger, geboren 1946.

**Patrice Bula**

Nicht exekutives, unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates seit 2015, Mitglied des Vergütungsausschusses seit 2017.

Vorsitzender der Froneri Lux Topco S.à r.l. (Joint Venture von Nestlé und PAI Partners), Luxemburg. Er ist zudem Mitglied des Verwaltungsrates der Novartis AG, Basel, Schweiz, sowie der New Tiger LLC, Delaware, USA.

Patrice Bula hat einen Master in Wirtschaftswissenschaften der Universität Lausanne, HEC, Schweiz, sowie einen Abschluss des «Program for Executive Development» des IMD Lausanne, Schweiz.

Von 1983 bis 2021 war er in verschiedenen internationalen Funktionen im Nestlé Konzern tätig. Von 2011 bis zu seiner Pensionierung 2021 amtierte er als Executive Vice President der Nestlé S.A. und war für die strategischen Geschäftseinheiten, Marketing, Verkauf und Nespresso verantwortlich. Zuvor war er unter anderem Marktchef der Region China (2007–2011).

Patrice Bula ist Schweizer Staatsbürger, geboren 1956.



Prof. Dr. Monika Bütler

Nicht exekutives, unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates seit 2013, Mitglied des Prüfungsausschusses seit 2017.

Mitglied des Verwaltungsrates der Swiss Life Holding AG, Zürich, Schweiz, der HUBER+SUHNER AG, Herisau, Schweiz, und der AC Immune SA, Lausanne, Schweiz; Vizepräsidentin des Stiftungsrats der Gebert Rütli Stiftung, Basel, Schweiz, und Mitglied des Stiftungsrates der Max Schmidheiny-Stiftung an der Universität St. Gallen, Schweiz.

Monika Bütler promovierte an der Universität St. Gallen, Schweiz, in Volkswirtschaftslehre und ist diplomierte Mathematikerin mit Studienschwerpunkt Physik der Universität Zürich, Schweiz.

Von 2004 bis Januar 2021 war sie ordentliche Professorin für Volkswirtschaftslehre und Direktorin des Schweizerischen Instituts für Empirische Wirtschaftsforschung (SEW) der Universität St. Gallen, Schweiz. Von 2009 bis 2013 war sie Dekanin der «School of Economics and Political Science» der Universität St. Gallen, Schweiz. 2008 und 2011 war sie Gastprofessorin an der University of New South Wales in Sydney, Australien. Seit Februar 2021 ist sie Honorarprofessorin der Universität St. Gallen, Schweiz.

Monika Bütler ist Schweizer Staatsbürgerin, geboren 1961.



Orit Gadiesh

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2020, nicht exekutives Mitglied seit 2022.

Präsidentin von Bain & Company, Boston, USA; Mitglied des Board of Trustees des Massachusetts Institute of Technology Inc., Cambridge, USA; Mitglied des Board of Trustees der Tel Aviv University, Tel Aviv, Israel; Mitglied des Board of Trustees und Mitglied der Community of Chairpersons des World Economic Forum, Schweiz; Mitglied des International Business Leaders Advisory Council für den Bürgermeister von Schanghai (IBLAC).

Orit Gadiesh hat einen Bachelor in Psychologie der Hebräischen Universität, Jerusalem, Israel, sowie als Baker Scholar einen MBA der Harvard Business School, Boston, USA.

Sie ist seit 1977 bei Bain & Company in verschiedenen Funktionen tätig, seit 1993 als deren Präsidentin. Von 2020 bis 2022 war Orit Gadiesh Mitglied des Aufsichts- und Strategieausschusses der Schindler Holding AG.

Orit Gadiesh ist amerikanische, israelische und deutsche Staatsbürgerin, geboren 1951.



Adam Keswick

Nicht exekutives, unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates seit 2021, Mitglied des Vergütungsausschusses seit 2021.

Mitglied des Verwaltungsrates der Jardine Matheson Holdings Limited sowie weiterer Jardine Matheson Gruppengesellschaften, einschliesslich der Dairy Farm International Holdings Limited, der Hongkong Land Holdings Limited und der Mandarin Oriental International Limited (alle Bermuda); stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates von Rothschild & Co, Frankreich; Mitglied des Verwaltungsrates der Ferrari N.V., Niederlande.

Adam Keswick hat einen Master of Arts der Universität Edinburgh, Grossbritannien.

Er kam 2001 von N M Rothschild & Sons zur Jardine Matheson Group und hatte verschiedene Führungspositionen inne, darunter Group Strategy Director (2001–2003), Group Managing Director von Jardine Cycle & Carriage (2003–2007) und Deputy Managing Director der Jardine Matheson Group (2012–2016). Seit 2007 ist er im Verwaltungsrat von Matheson & Co. und seit 2016 deren Vorsitzender.

Adam Keswick ist britischer Staatsbürger, geboren 1973.



Günter Schäuble

Exekutives Mitglied des Verwaltungsrates seit 2021, Mitglied des Aufsichts- und Strategieausschusses und des Prüfungsausschusses seit 2022.

Mitglied des Beirats der Vereinigung Schweizer Unternehmen in Deutschland (VSUD), Basel, Schweiz.

Günter Schäuble hat einen Abschluss in Business Administration der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen, Ludwigsburg, Deutschland, und absolvierte das Executive Program an der Stanford Graduate School of Business, USA. Er ist deutscher Steuerberater und Schweizer diplomierter Steuerexperte.

Er begann seine berufliche Laufbahn 1987 in der Rechtsabteilung der regionalen Steuerbehörde in Waldshut-Tiengen, Deutschland, und wechselte 1991 in die Privatwirtschaft. Bevor er 2001 zum Schindler-Konzern stiess, war er Vize-Präsident der Abteilung Corporate Tax der ABB AG, Zürich, Schweiz. Bis zum 31. Dezember 2021 war er Leiter Global Finance & Tax im Schindler-Konzern.

Günter Schäuble ist deutscher und Schweizer Staatsbürger, geboren 1962.



Tobias B. Staehelin

Exekutives Mitglied des Verwaltungsrates seit 2017, seit April 2021 Mitglied der Konzernleitung.

Mitglied des Verwaltungsrates der Kühne + Nagel International AG, Schindellegi, Schweiz.

Tobias B. Staehelin studierte Rechtswissenschaften (lic. iur. HSG) und internationales Management (CEMS Master in International Management) an der Universität St. Gallen, Schweiz, und schloss einen Nachdiplomstudiengang an der Northwestern University School of Law, Chicago, USA, und am Instituto de Empresa, Madrid, Spanien (Master of Laws with Honors), ab. Er ist Inhaber des Genfer Anwaltspatents.

Er war als Rechtsanwalt in Genf tätig, bevor er 2009 zum Schindler-Konzern stiess. Seither war er unter anderem Project Sales Manager der Top-Range-Division in China und Geschäftsführer von Jardine Schindler, Macau. Von 2015 bis 2017 war er Regionalleiter Südwest bei der Schindler Deutschland GmbH. Von 2018 bis 2021 war er Vorsitzender der Geschäftsführung der C. Haushahn Gruppe Deutschland.

Tobias B. Staehelin ist Schweizer Staatsbürger, geboren 1978.



Carole Vischer

Nicht exekutives, unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates seit 2013, Mitglied des Prüfungsausschusses seit 2016.

Präsidentin der Thyll-Stiftung, Stansstad, Schweiz.

Carole Vischer studierte Rechtswissenschaften an der Universität Basel, Schweiz (lic. iur.).

Von 2002 bis 2011 leitete sie die gemeinnützige Thyll-Stiftung, Stansstad, Schweiz.

Carole Vischer ist Schweizer Staatsbürgerin, geboren 1971.



Petra A. Winkler

Exekutives Mitglied des Verwaltungsrates seit 2022.

Petra A. Winkler studierte Rechtswissenschaften an der Universität Bern, Schweiz (lic. iur.), schloss einen Nachdiplomstudiengang an der New York University, New York City, USA (Master of Laws), ab und absolvierte das Executive Program an der Stanford Graduate School of Business in Kalifornien, USA. Sie ist Inhaberin des Berner Anwaltspatents.

Sie war als Rechtsanwältin in Zürich und London tätig, bevor sie 2006 zum Schindler-Konzern stiess. Seither übte sie diverse Funktionen im Rechtsdienst des Schindler-Konzerns aus und ist seit April 2019 als Group General Counsel tätig.

Petra A. Winkler ist Schweizer Staatsbürgerin, geboren 1970.

**3.3 Anzahl zulässiger Tätigkeiten**

Gemäss Artikel 35 der Statuten dürfen die Mitglieder des Verwaltungsrates in den obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von bis zu 20 Rechtseinheiten ausserhalb des Konzerns tätig sein. Nicht mitgezählt werden Rechtseinheiten, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die die Gesellschaft kontrollieren. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter gemeinsamer Kontrolle stehen, gelten als ein Mandat. Die Generalversammlung kann Ausnahmen bewilligen.

Im Übrigen stellt der Verwaltungsrat durch geeignete Vorkehren sicher, dass solche Tätigkeiten ausserhalb des Konzerns nicht in Widerspruch zur Wahrnehmung der Pflichten als Mitglieder des Verwaltungsrates stehen.

3.4 Wahl und Amtszeit

Die Verwaltungsräte der Schindler Holding AG werden einzeln von der Generalversammlung gewählt. Die Amtsdauer eines jeden Mitgliedes ist ein Jahr und endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich.

Der Präsident des Verwaltungsrates und die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden ebenfalls durch die Generalversammlung gewählt.

Die Amtszeit eines Mitgliedes des Verwaltungsrates endet gemäss GLR an der ordentlichen Generalversammlung des Jahres, in dem es seinen 73. Geburtstag hat. In besonderen Fällen kann der Verwaltungsrat die Alterslimite erhöhen.

3.5 Interne Organisation

3.5.1 Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsratspräsident beruft die Sitzungen des Verwaltungsrates ein, bestimmt die Traktandenliste, bereitet die Sitzungen vor und leitet sie. Er entscheidet fallweise über den Beizug weiterer Personen zu den Beratungen des Verwaltungsrates. Jedes Mitglied kann unter Angabe des Traktandums mit kurzer Begründung die Einberufung einer Verwaltungsratssitzung verlangen.

Der Verwaltungsratspräsident nimmt in wichtigen Angelegenheiten in Abstimmung mit dem CEO die Interessen des Konzerns gegenüber Dritten wahr. Der Vizepräsident vertritt den Präsidenten des Verwaltungsrates in dessen Abwesenheit oder bei Ausstandsgründen.

Der Verwaltungsrat delegiert gewisse Aufgaben an Ausschüsse aus seiner Mitte. Er hat vier ständige Ausschüsse eingesetzt: Aufsichts- und Strategieausschuss (Supervisory and Strategy Committee), Nominationsausschuss (Nomination Committee), Vergütungsausschuss (Compensation Committee) und Prüfungsausschuss (Audit Committee). Der Verwaltungsrat wählt pro Ausschuss einen Vorsitzenden.

3.5.2 Aufgaben und Kompetenzen der Ausschüsse

Stand 31.12.2022	Aufsichts- und Strategie- ausschuss	Nominations- ausschuss	Vergütungs- ausschuss	Prüfungs- ausschuss
Silvio Napoli	<input type="radio"/> (Vorsitz)	<input type="radio"/> (Vorsitz)		
Alfred N. Schindler		<input type="radio"/>		
Prof. Dr. Pius Baschera			<input type="radio"/> (Vorsitz)	
Erich Ammann	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/> (Vorsitz)
Luc Bonnard		<input type="radio"/>		
Patrice Bula			<input type="radio"/>	
Prof. Dr. Monika Bütler				<input type="radio"/>
Orit Gadiesh				
Adam Keswick			<input type="radio"/>	
Günter Schäuble	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>
Tobias B. Staehelin				
Carole Vischer				<input type="radio"/>
Petra A. Winkler				

3.5.2.1 Aufsichts- und Strategieausschuss

Der Verwaltungsrat bestellt aus seiner Mitte einen vollamtlichen Aufsichts- und Strategieausschuss, bestehend aus dem Präsidenten und mindestens einem weiteren Verwaltungsratsmitglied.

Der vollamtliche Aufsichts- und Strategieausschuss stellt die Oberleitung und Überwachung der Geschäfte des Konzerns durch den Verwaltungsrat nach Art. 716a OR sicher. Darüber hinaus hat der Aufsichts- und Strategieausschuss insbesondere folgende Aufgaben:

- Erarbeitung der Unternehmenswerte (insbesondere Sicherheit, Qualität, Corporate Sustainability und Code of Conduct), der kurz- und langfristigen Ziele sowie der Strategie des Konzerns zuhanden des Verwaltungsrates
- in dringenden Fällen, wenn ein Verwaltungsratsbeschluss nicht rechtzeitig eingeholt werden kann, vorläufige Beschlussfassung und Intervention
- Vorbereitung der Verwaltungsratssitzungen und Überwachung der Umsetzung der Verwaltungsratsbeschlüsse
- Beschlussfassung über sowie Leitung von strategischen Projekten im Rahmen der Gruppenstrategie

Bezüglich weiterer Aufgaben des vollamtlichen Aufsichts- und Strategieausschusses wird auf das GLR verwiesen, welches auf der Internetseite der Gesellschaft aufgeschaltet ist:

group.schindler.com – Company – Corporate Governance – Organizational regulations (group.schindler.com/en/company/corporate-governance/organizational-regulations.html).

Falls bzw. solange der Verwaltungsratspräsident ein Doppelmandat als Präsident und CEO hat, bestehen adäquate Kontrollmechanismen zur Vermeidung von Interessenskonflikten (vergleiche Ziffer 3.5.4).

3.5.2.2 Nominationsausschuss

Der Verwaltungsrat ernennt einen Nominationsausschuss bestehend aus dem Verwaltungsratspräsidenten und bis zu drei weiteren Verwaltungsratsmitgliedern, wovon mindestens zwei Vertreter der Mehrheitsaktionäre sein sollen.

Der Nominationsausschuss hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Überprüfung der Zusammensetzung und der Grösse von Verwaltungsrat und Konzernleitung sowie Aufstellung von Auswahlkriterien für die Nominierung von Verwaltungsrats-, Ausschuss- und Konzernleitungsmitgliedern sowie Überprüfung der entsprechenden Nachfolgepläne
- Evaluierung und Unterbreitung von Vorschlägen zur Nomination des Verwaltungsratspräsidenten, der Verwaltungsratsmitglieder und der Mitglieder des Vergütungsausschusses durch den Verwaltungsrat und Wahl durch die Generalversammlung
- Evaluierung und Vorschlag für die Ernennung von anderen Ausschussmitgliedern, deren Vorsitzenden, des CEO und des Group General Counsel, zur Genehmigung durch den Verwaltungsrat
- Vorbereitung einer periodischen Selbstevaluation durch den Verwaltungsrat

Bezüglich weiterer Aufgaben des Nominationsausschusses wird auf das GLR verwiesen, welches auf der Internetseite der Gesellschaft aufgeschaltet ist:

group.schindler.com – Company – Corporate Governance – Organizational regulations (group.schindler.com/en/company/corporate-governance/organizational-regulations.html).

3.5.2.3 Vergütungsausschuss

Gemäss Statuten hat die Gesellschaft einen Vergütungsausschuss, der aus bis zu drei Verwaltungsratsmitgliedern besteht, welche einzeln von der Generalversammlung gewählt werden.

Im Einklang mit Artikel 27 der Statuten überprüft der Vergütungsausschuss jährlich das Vergütungssystem und macht dem Verwaltungsrat Vorschläge bezüglich:

- der fixen Vergütung, der Zielvergütung und der Nebenleistungen sowie der jährlichen variablen Vergütung an den Verwaltungsratspräsidenten, die Mitglieder des Aufsichts- und Strategiausschusses und den CEO
- der fixen Vergütung, der Zielentschädigungen und Nebenleistungen an die übrigen Konzernleitungsmitglieder
- der Gewährung von Darlehen oder Krediten an die Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Konzernleitung in Übereinstimmung mit Artikel 34 der Statuten

Der Verwaltungsrat bestimmt die Einzelheiten der Aufgaben und Zuständigkeiten des Vergütungsausschusses im GLR, welches auf der Internetseite der Gesellschaft aufgeschaltet ist:

group.schindler.com – Company – Corporate Governance – Organizational regulations
(group.schindler.com/en/company/corporate-governance/organizational-regulations.html).

Betreffend die Aufgaben des Vergütungsausschusses wird zudem auf den Vergütungsbericht verwiesen.

3.5.2.4 Prüfungsausschuss

Der Verwaltungsrat setzt einen Prüfungsausschuss ein, der aus mindestens drei Verwaltungsratsmitgliedern besteht. Gemäss GLR sind mindestens zwei Mitglieder nicht exekutive und nach Möglichkeit unabhängige Verwaltungsratsmitglieder. Der Vorsitzende und ein weiteres Mitglied müssen entsprechendes Know-how im Finanz- und Rechnungswesen besitzen. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtet an den Verwaltungsrat.

Der Prüfungsausschuss nimmt insbesondere die folgenden Aufgaben wahr:

- Überprüfung und Genehmigung der Quartalsabschlüsse
- Überprüfung von Jahres- und Halbjahresabschluss und Empfehlung an den Verwaltungsrat zur Genehmigung
- Überprüfung der erforderlichen Berichte zu nichtfinanziellen Angelegenheiten (insbesondere gemäss Art. 964a OR) und Empfehlung an den Verwaltungsrat zur Genehmigung
- Überprüfung der Leistung und Unabhängigkeit des Revisionsorgans sowie Genehmigung des Honorars
- Überprüfung und Festlegung der Prüfungsprogramme für Global Assurance, die Compliance-Abteilungen und Global Cyber Security
- Überprüfung der von Global Assurance, den Compliance-Abteilungen und Global Cyber Security erstellten Audit- und Statusberichte bezüglich der Implementierung von Massnahmen
- Erlass von neuen Richtlinien, Instruktionen, Klarstellungen oder anderen Anweisungen im Zusammenhang mit dem Code of Conduct

Bezüglich weiterer Aufgaben des Prüfungsausschusses wird auf das GLR sowie die Charter des Audit Committee verwiesen, welche auf der Internetseite der Gesellschaft aufgeschaltet sind:

group.schindler.com – Company – Corporate Governance – Organizational regulations
(group.schindler.com/en/company/corporate-governance/organizational-regulations.html).

Der Prüfungsausschuss pflegt den Kontakt mit der externen Revision. Er wird durch den Head Global Assurance unterstützt und kann in seinem freien Ermessen weitere (interne oder externe) Personen und Experten beiziehen.

3.5.3 Arbeitsweise des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse

Der Verwaltungsrat führt jährlich mindestens sechs Sitzungen durch, davon eine zweitägige Sitzung gemeinsam mit den Mitgliedern der Konzernleitung. Im Bedarfsfall finden Ad-hoc-Sitzungen statt.

Die Mitglieder des Aufsichts- und Strategieausschusses arbeiten grundsätzlich vollamtlich und tagen als Gesamtgremium durchschnittlich zwei- oder dreimal im Monat. Der Nominationsausschuss tagt regelmässig auf Einladung des Vorsitzenden, der Vergütungsausschuss tagt mindestens zweimal und der Prüfungsausschuss tagt mindestens viermal jährlich. Der Chief Human Resources nimmt regelmässig an den Sitzungen des Vergütungsausschusses sowie des Nominationsausschusses teil. Die CFO, der Head Global Assurance und der Head Global Accounting & Reporting nehmen regelmässig an den Sitzungen des Prüfungsausschusses teil.

Stand 31.12.2022	Anzahl Sitzungen	Durchschnittliche Dauer (Std.) pro Sitzungstag
Verwaltungsrat	7	6
Aufsichts- und Strategieausschuss	vollamtlich	vollamtlich
Nominationsausschuss	6	3
Vergütungsausschuss	11	1
Prüfungsausschuss	5	5

Anwesenheitsquoten bei Verwaltungsratssitzungen

Mitglied	Anwesenheitsquote
Silvio Napoli	100%
Alfred N. Schindler	100%
Prof. Dr. Pius Baschera	100%
Erich Ammann	100%
Luc Bonnard	100%
Patrice Bula	100%
Prof. Dr. Monika Bütler	100%
Orit Gadiesh	71%
Adam Keswick	57%
Günter Schäuble	100%
Tobias B. Staehelin	100%
Carole Vischer	100%
Petra A. Winkler	100%

Die Traktanden der Sitzungen werden durch ihre jeweiligen Vorsitzenden festgelegt. Über die Verhandlungen und Beschlüsse wird ein Sitzungsprotokoll geführt. Der COO nimmt regelmässig an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil. Der Beizug von anderen Mitgliedern der Konzernleitung und von weiteren (internen oder externen) Personen zu den Sitzungen des Verwaltungsrates bzw. seiner Ausschüsse erfolgt auf Einladung des jeweiligen Vorsitzenden.

3.5.4 Doppelmandat von Verwaltungsratspräsident und CEO

Mit Wirkung ab 22. Januar 2022 wurde Silvio Napoli, zusätzlich zu seiner Funktion als Verwaltungsratspräsident, zum CEO ernannt. Damit weicht die Gesellschaft von den Empfehlungen des Swiss Code ab. Bezweckt wird mit dem Doppelmandat insbesondere eine erhöhte Agilität und Effizienz des Konzerns, um die vielfältigen Herausforderungen, die sich aus einem stetig komplexer werdenden Umfeld ergeben, zu bewältigen.

Ziffer 2.6 GLR sieht im Hinblick auf das Doppelmandat adäquate Kontrollmechanismen zur Vermeidung von Interessenkonflikten vor, insbesondere was folgt: Während der Dauer des Doppelmandats (i) besteht der Aufsichts- und Strategieausschuss aus mindestens drei Mitgliedern, (ii) müssen bei vom CEO dem Aufsichts- und Strategieausschuss förmlich zur Genehmigung vorgeschlagenen Angelegenheiten mindestens drei Mitglieder zur Beschlussfassung anwesend sein und (iii) rapportiert der CEO direkt an den Aufsichts- und Strategieausschuss. Auch in Bezug auf die Festlegung der Vergütung bestehen während der Dauer des Doppelmandats spezifische Regeln (vergleiche Ziffer 1.1 Vergütungsbericht).

Bezüglich weiterer Kontrollmechanismen wird auf das GLR verwiesen, welches auf der Internetseite der Gesellschaft aufgeschaltet ist: [group.schindler.com – Company – Corporate Governance – Organizational regulations \(group.schindler.com/en/company/corporate-governance/organizational-regulations.html\)](https://group.schindler.com/en/company/corporate-governance/organizational-regulations.html).

3.6 Kompetenzregelung

Dem Verwaltungsrat obliegt gemäss Gesetz die Oberleitung und Oberaufsicht des Konzerns. Er hat die unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben nach Art. 716a Abs. 1 OR. Zusätzlich kann er in allen Angelegenheiten Beschluss fassen, die nicht der Generalversammlung durch Gesetz oder Statuten vorbehalten oder übertragen sind.

Dem Verwaltungsrat obliegt ebenfalls die Genehmigung bzw. die Beschlussfassung über:

- die Unternehmenswerte (insbesondere Sicherheit, Qualität, Corporate Sustainability und Code of Conduct), kurz- und langfristige Ziele und Strategie des Konzerns
- die wesentlichen Rahmenbedingungen für die Unternehmenstätigkeit
- die Planungen, das Budget und die Vorschauen des Konzerns
- die Wahl der Vorsitzenden der Ausschüsse des Verwaltungsrates und der Mitglieder des Aufsichts- und Strategieausschusses, des Nominationsausschusses sowie des Prüfungsausschusses, die Wahl des CEO, der Konzernleitungsmitglieder und des Group General Counsel
- den Jahresabschluss und den Vergütungsbericht
- die Vergütungsvorschläge zur Genehmigung durch die Generalversammlung

Die Konzernleitung hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Erarbeitung der strategischen und operativen kurz- und langfristigen Ziele zuhanden des Verwaltungsrates, in enger Zusammenarbeit mit dem Aufsichts- und Strategieausschuss
- Durchsetzung der vom Verwaltungsrat genehmigten strategischen und operativen Ziele
- Erarbeitung von Budgets, Planungen und Vorschauen zuhanden des Aufsichts- und Strategieausschusses respektive des Verwaltungsrates
- Durchsetzung der Unternehmenswerte (insbesondere Sicherheit, Qualität, Corporate Sustainability und Code of Conduct)
- Erlass verbindlicher Richtlinien für den Konzern

Bezüglich weiterer Aufgaben des Verwaltungsrates und der Konzernleitung wird auf das GLR verwiesen, welches auf der Internetseite der Gesellschaft aufgeschaltet ist:

group.schindler.com – Company – Corporate Governance – Organizational regulations
(group.schindler.com/en/company/corporate-governance/organizational-regulations.html).

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat kontrolliert die Konzernleitung und überwacht ihre Arbeitsweise. Der Schindler-Konzern verfügt über ein umfassendes elektronisches Management Information System (MIS). Der Verwaltungsrat erhält mindestens quartalsweise einen Bericht. Der Aufsichts- und Strategieausschuss wird monatlich umfassend über die finanzielle und operative Entwicklung des Konzerns informiert. Unter Beizug der Verantwortsträger werden die Berichte an den Sitzungen des Verwaltungsrates respektive des Aufsichts- und Strategieausschusses ausführlich diskutiert.

Schindler definiert und evaluiert anhand eines detaillierten Risikokataloges in einem Vier-Phasen-Prozess die für den Konzern wichtigsten Risiken. Diese sind in die Hauptkategorien (i) finanzielle, (ii) Compliance, (iii) operative und (iv) strategische Risiken eingeteilt. Danach werden die Risiken in weitere Unterkategorien unterteilt, einschliesslich organisatorischer, Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltrisiken. In allen Risikokategorien werden auch rechtliche Aspekte geprüft. Der Vier-Phasen-Prozess ist wie folgt aufgebaut:

- Jede wesentliche Konzerngesellschaft erstellt im Rahmen des Budgetprozesses eine Risiko-Matrix
- Die Risiken werden zu einer Konzern-Matrix zusammengefasst und von einem interdisziplinären Risiko-ausschuss, welcher die verantwortlichen Produktparten- und Konzernstabsleiter umfasst, eingehend geprüft. Der Konzernleitung wird in der Folge ein detaillierter Massnahmenkatalog für die wichtigsten Risiken vorgelegt.
- Die Konzernleitung prüft die Risiko-Matrix und den vorgeschlagenen Massnahmenkatalog und bringt Ergänzungen an
- Die wichtigsten Risiken werden dem Verwaltungsrat zusammen mit möglichen Massnahmen zur Verhinderung und Minderung potenzieller Schäden zur Beschlussfassung vorgelegt

Mindestens einmal im Jahr findet eine gemeinsame zweitägige Sitzung des Verwaltungsrates mit den Mitgliedern der Konzernleitung statt.

Sowohl Global Assurance, die Compliance-Abteilungen als auch das Revisionsorgan unterstützen den Verwaltungsrat in der Ausübung seiner Überwachungs- und Kontrollfunktionen.

4 Konzernleitung

4.1 Mitglieder der Konzernleitung

Stand 31.12.2022	Nationalität	Aktuelle Funktion (seit)	Mitglied seit
Silvio Napoli (1965)	Italiener	CEO (2022)	2022
Paolo Compagna (1968)	Italiener	COO (2022), Stellvertretender CEO (2021)	2015
Julio Arce (1968)	Spanier	Europa-Süd (2020)	2017
Matteo Attrovio (1972)	Italiener	CIO (2020)	2020
Karl-Heinz Bauer (1958)	Deutscher	CTO (2015)	2015
Carla De Geyseler (1968)	Belgierin	CFO (2022)	2022
Meinolf Pohle (1966)	Deutscher	Europa-Nord (2022)	2022
Robert Seakins (1959)	Australier	Asien-Pazifik (2022)	2017
Tobias B. Staehelin (1978)	Schweizer	CHR (2021)	2021
Daryoush Ziai (1963)	Amerikaner	China (2016)	2016

4.2 Tätigkeiten und Interessenbindungen

Silvio Napoli

CEO und Mitglied der Konzernleitung seit 2022, exekutiver Präsident des Verwaltungsrates und Vorsitzender des Aufsichts- und Strategieausschusses sowie des Nominationsausschusses seit 2017, Mitglied des Verwaltungsrates und des Aufsichts- und Strategieausschusses seit 2016.

Siehe Ziffer 3.2 für weitere Informationen.



Paolo Compagna

COO seit 2022, Stellvertretender CEO seit 2021, Mitglied der Konzernleitung seit 2015.

Mitglied des Kuratoriums der Berliner Hochschule für Technik, Berlin, Deutschland.

Paolo Compagna hat einen Abschluss in Elektrotechnik der Technischen Hochschule Köln, Deutschland, und einen Abschluss als Diplom-Wirtschaftsingenieur der Berliner Hochschule für Technik, Berlin, Deutschland.

Er begann seine berufliche Laufbahn 1992. Bevor er 2010 zum Schindler-Konzern stiess, war er Area Business Manager und Mitglied der Geschäftsleitung bei Cofely, Köln, Deutschland. 2010 bis 2013 war er als Field Operations Manager bei Schindler Deutschland GmbH tätig, danach bis 2014 CEO von Schindler Deutschland AG & Co. KG. 2015 wurde er Mitglied der Konzernleitung mit Verantwortung für Europa-Nord, bis er 2022 seine heutige Funktion übernahm.

Paolo Compagna ist italienischer Staatsbürger, geboren 1968.



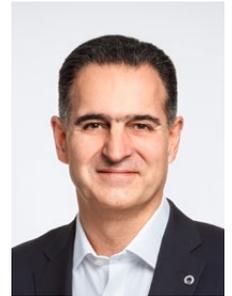
Julio Arce

Verantwortlich für Europa-Süd, Mitglied der Konzernleitung seit 2017.

Julio Arce hat einen Bachelorabschluss in Elektrotechnik der Universidad de Cantabria, Santander, Spanien, einen Master of Science in Wirtschaftsingenieurwesen der Universidad de Cantabria, Santander, Spanien, und einen Executive MBA der IE Business School, Madrid, Spanien.

Seine berufliche Laufbahn startete er 1995 bei Schindler Spanien und hatte danach verschiedene internationale Funktionen inne: CEO von Schindler Niederlande (2006/2007), Existing Installations Manager Schindler Spanien (2008–2011), Technischer Direktor Schindler Spanien und Schindler Iberia (2011–2014), CEO von Schindler Iberia und gleichzeitig Area Manager der Region Nordwestafrika und Marokko (2014–2017). 2017 wurde er Mitglied der Konzernleitung und war verantwortlich für Field Quality & Excellence, bis er 2019 seine heutige Funktion übernahm.

Julio Arce ist spanischer Staatsbürger, geboren 1968.

**Matteo Attrovio**

CIO, Mitglied der Konzernleitung seit 2020.

Matteo Attrovio hat einen Masterabschluss in Maschinenbau der Universität Genua, Italien, und einen Masterabschluss in Supply Chain and Operations der Festo Academy in Assago, Italien.

Seine berufliche Laufbahn startete er 2000 als Berater bei Accenture in Italien. Von 2005 bis 2014 war er in verschiedenen internationalen Funktionen für Magneti Marelli (FCA-Gruppe) tätig und danach bis 2017 als Chief Information Officer bei Leonardo S.p.A., Rom, Italien. Seit 2017 hat er die Funktion als Chief Information Officer beim Schindler-Konzern inne.

Matteo Attrovio ist italienischer Staatsbürger, geboren 1972.

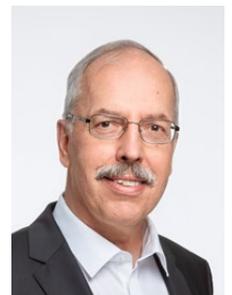
**Karl-Heinz Bauer**

CTO, Mitglied der Konzernleitung seit 2015.

Karl-Heinz Bauer hat an der Universität Karlsruhe (TU), Deutschland, das Studium Allgemeiner Maschinenbau mit dem Titel «Dipl.-Ing.» abgeschlossen. Zudem besitzt er einen Business Degree der MIT Sloan School of Management, Cambridge, Massachusetts, USA.

Er begann seine berufliche Laufbahn 1984. Nach ersten Stationen als Entwicklungsingenieur in der Autoindustrie bekleidete er danach verschiedene technische Managementfunktionen in internationalen Unternehmen. Von 2007 bis 2015 war er als Chief Technology Officer mit globaler Verantwortung bei Honeywell Transportation Systems, Torrance, USA, und Rolle, Schweiz, tätig. 2015 trat er als Mitglied der Konzernleitung in den Schindler-Konzern ein.

Karl-Heinz Bauer ist deutscher Staatsbürger, geboren 1958.



Carla De Geyseleer

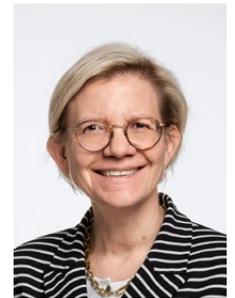
CFO, Mitglied der Konzernleitung seit 2022.

Carla De Geyseleer verfügt über einen executive MBA der IMD Business School in Lausanne, Schweiz, sowie einen Master in Wirtschafts- und Finanzwissenschaften der Economische Hogeschool Sint-Aloysius (EHSAL) in Brüssel, Belgien.

Sie ist nicht exekutives Verwaltungsratsmitglied bei der Hilti AG, Schaan, Liechtenstein, und bei der Polestar Automotive Holding UK PLC, Bristol, Grossbritannien, sowie Mitglied des Beirats der Geneva School of Economics and Management, Genf, Schweiz.

Carla De Geyseleer begann ihre berufliche Laufbahn 2001 bei DHL Express, wo sie verschiedene Führungsfunktionen bekleidete. Von 2010 bis 2014 war sie bei Vodafone in Deutschland und den Niederlanden in Kaderpositionen im Finanzbereich tätig. Von 2014 bis 2019 amtierte sie als CFO bei der Société Générale de Surveillance (SGS) in der Schweiz. Bevor sie ihre heutige Position antrat, war sie CFO bei der Volvo Cars Group in Göteborg, Schweden.

Carla De Geyseleer ist belgische Staatsbürgerin, geboren 1968.



Meinolf Pohle

Verantwortlich für Europa-Nord, Mitglied der Konzernleitung seit 2022.

Meinolf Pohle verfügt über einen Dokortitel in Wirtschaftswissenschaften der Universität Leipzig, Deutschland, und einen Abschluss in Betriebswirtschaftslehre von der Universität Paderborn, Deutschland.

Er begann seine berufliche Laufbahn 1994 als Revisor. 2001 stiess er zum Schindler-Konzern, wo er verschiedene Finanzfunktionen auf Konzernstufe ausübte. Von 2006 bis 2013 war er als CFO, danach bis 2014 als Field Operations Manager und ab 2015 als Geschäftsführer bei Schindler Deutschland AG & Co. KG tätig, bis er 2022 in die Konzernleitung berufen wurde.

Meinolf Pohle ist deutscher Staatsbürger, geboren 1966.



Robert Seakins

Verantwortlich für Asien-Pazifik, Mitglied der Konzernleitung seit 2017.

Robert Seakins hat das Royal Melbourne Institute of Technology, Melbourne, Australien, mit einer Electrical & Lifts Licence abgeschlossen sowie die University of New South Wales, Sydney, Australien, mit einem Master in Business Administration and Strategy.

Seine berufliche Laufbahn startete er 1980. Seit 2003 ist er im Schindler-Konzern in verschiedenen internationalen Funktionen tätig, insbesondere als Geschäftsführer von Schindler Hongkong (2010–2013) und als Geschäftsführer von Schindler Australien (2013–2017). 2017 wurde er Mitglied der Konzernleitung mit Verantwortung für Asien-Pazifik. Von 2019 bis Februar 2022 war er für Field Quality & Excellence zuständig, bevor er wieder die Verantwortung für Asien-Pazifik übernahm.

Robert Seakins ist australischer Staatsbürger, geboren 1959.



Tobias B. Staehelin

Verantwortlich für Global Human Resources, Mitglied der Konzernleitung seit 2021, exekutives Mitglied des Verwaltungsrates seit 2017.

Siehe Ziffer 3.2 für weitere Informationen.

**Daryoush Ziai**

Verantwortlich für China, Mitglied der Konzernleitung seit 2016.

Daryoush Ziai hat einen Bachelor in Bauingenieurwesen des Virginia Military Institute, Lexington, Virginia, USA, einen Master in Bauingenieurwesen der Purdue University, West Lafayette, Indiana, USA, und einen MBA der Krannert Graduate School of Management, Purdue University, West Lafayette, Indiana, USA.

Er startete seine berufliche Laufbahn bei der United Technologies Corporation, wo er von 1989 bis 2014 in verschiedenen Managementpositionen tätig war, zuletzt als Vizpräsident Service für Otis China. Seit 2015 ist er CEO von Schindler China.



Daryoush Ziai ist amerikanischer Staatsbürger, geboren 1963.

4.3 Anzahl zulässiger Tätigkeiten

Gemäss Artikel 35 der Statuten dürfen die Mitglieder der Konzernleitung in den obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von bis zu 20 Rechtseinheiten ausserhalb des Konzerns tätig sein. Nicht mitgezählt werden Rechtseinheiten, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die die Gesellschaft kontrollieren. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter gemeinsamer Kontrolle stehen, gelten als ein Mandat. Die Generalversammlung kann Ausnahmen bewilligen.

Im Übrigen stellt der Verwaltungsrat durch geeignete Vorkehren sicher, dass solche Tätigkeiten ausserhalb des Konzerns nicht in Widerspruch zur Wahrnehmung der Pflichten als Mitglieder der Konzernleitung stehen.

4.4 Managementverträge

Die Schindler Holding AG hat keine Managementverträge mit Drittpersonen ausserhalb des Konzerns abgeschlossen.

5 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Die entsprechenden Angaben befinden sich im Vergütungsbericht.

6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

6.1 Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretung

Jede Aktie gibt das Recht auf eine Stimme, sofern sie als Aktie mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen ist. Die Statuten sehen vorbehaltlich der Vinkulierung keine Stimmrechtsbeschränkungen für Aktionäre vor (vergleiche Ziffer 2.6.1).

Die Teilnahmerechte der Aktionäre an der Generalversammlung richten sich nach den Vorschriften des Gesetzes und der Statuten. Jeder Aktionär kann persönlich an der Generalversammlung teilnehmen und seine Stimme abgeben oder sich durch eine schriftlich bevollmächtigte Person vertreten lassen. Vertretung ist ebenfalls möglich durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Eine elektronische Teilnahme an der Generalversammlung ist statutarisch nicht vorgesehen.

Die Aktionäre können dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen, wobei der Verwaltungsrat die Anforderungen an Vollmachten und Weisungen bestimmt (Artikel 18 der Statuten). Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist verpflichtet, die ihm von den Aktionären übertragenen Stimmrechte weisungsgemäss auszuüben.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird jährlich durch die Generalversammlung gewählt. Das Amt beginnt mit dem Tag der Wahl und endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich.

Gemäss Artikel 21 der Statuten erfolgen Abstimmungen und Wahlen an der Generalversammlung offen oder elektronisch. Wenn der Vorsitzende es anordnet oder die Generalversammlung es beschliesst, erfolgen Abstimmungen und Wahlen durch Stimmzettel im schriftlichen Verfahren. Seit 2014 erfolgen Abstimmungen und Wahlen an der Generalversammlung elektronisch.

Der Vorsitzende hat eine offen oder elektronisch durchgeführte Abstimmung oder Wahl als rechtsunwirksam zu erklären, wenn nach seiner Einschätzung das Ergebnis nicht eindeutig ist oder wenn ein oder mehrere Aktionäre umgehend begründete Zweifel an der Offensichtlichkeit des Ergebnisses geltend machen.

6.2 Statutarische Quoren

6.2.1 Präsenzquorum

Artikel 19 der Statuten sieht vor, dass für folgende Beschlüsse der Generalversammlung die Vertretung von mindestens der Hälfte des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals erforderlich ist:

- Wahl und Abberufung von Verwaltungsräten
- Umwandlung von Namenaktien in Inhaberaktien und umgekehrt sowie, unter Vorbehalt des individuellen Wahlrechts der Aktionäre, Umwandlung von Aktien in Partizipationsscheine
- Ausgabe von Genussscheinen oder Umwandlung von Partizipationsscheinen in Genussscheine
- Ausnahmen von der Eintragungsbeschränkung als Vollaktionär, wenn die Prozentgrenze überschritten wurde
- Beschlüsse, für welche gesetzlich oder statutarisch ein qualifiziertes Beschlussquorum besteht

6.2.2 Beschlussquorum

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse grundsätzlich mittels der relativen Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Folgende Beschlüsse erfordern gemäss Statuten die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte:

- alle Beschlüsse gemäss Art. 704 OR
- Beschlüsse über die Änderung der Firma, die Ausgabe von Genussscheinen und jede Änderung des Aktien- und Partizipationskapitals

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Generalversammlungen werden vom Verwaltungsrat einberufen oder, falls erforderlich, vom Revisionsorgan oder von anderen Organen nach Massgabe der Art. 699 ff. OR. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch einmalige Publikation im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» (SHAB).

Die Publikation im SHAB ist für die Einhaltung der Einberufungsfrist relevant. Die Einberufung kann zusätzlich durch nicht eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Namenaktionäre oder auf Wunsch des Aktionärs durch elektronische Mitteilung erfolgen. Statutarisch nicht vorgeschrieben, aber üblich ist zudem eine Publikation der Traktandenliste in ausgewählten Schweizer Tageszeitungen.

Die Einberufungsfrist beträgt 20 Tage.

6.4 Traktandierung

Der Verwaltungsrat nimmt die Traktandierung der Verhandlungsgegenstände vor. Aktionäre, die 0,5% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Das Verlangen ist unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes innerhalb der vom Verwaltungsrat angesetzten und einmalig im SHAB publizierten Frist schriftlich einzureichen.

6.5 Eintragung im Aktienbuch

An der Generalversammlung dürfen jeweils nur die per Stichtag im Aktienbuch als stimmberechtigt eingetragenen Aktionäre teilnehmen und das Stimmrecht ausüben. Der Verwaltungsrat ist bemüht, den Stichtag jeweils so festzulegen, dass er möglichst nahe am Tag der Generalversammlung liegt, d. h. in der Regel 5 bis 10 Tage vor der entsprechenden Generalversammlung. Ausnahmen zur Stichtagsregelung sind nicht vorgesehen. Der Stichtag wird in der Einladung zur Generalversammlung und auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

7 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht nach Artikel 125 FinfraG

Gemäss Artikel 39 der Statuten wurde die Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Kaufangebots wegbedungen (Opting-out).

7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine vertraglichen Vereinbarungen (z. B. «golden parachutes», Kündigungsrecht) für den Fall eines Kontrollwechsels zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Konzernleitung oder weiterer Kadermitglieder.

Die Kapitalbeteiligungspläne sehen für den Fall eines Kontrollwechsels vor, dass die Umwandlung von Performance Share Units in Aktien bzw. Partizipationsscheine vorgezogen werden kann oder Sperrfristen verkürzt werden können.

8 Revisionsorgan

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

PricewaterhouseCoopers AG ist seit 2020 Revisionsorgan der Schindler Holding AG und Konzernprüferin.

Der leitende Revisor übt diese Funktion seit 2020 aus. Der leitende Revisor wird, wie gesetzlich gefordert, alle sieben Jahre gewechselt.

8.2 Revisionshonorar

PricewaterhouseCoopers AG prüft die Konzernrechnung sowie die meisten in- und ausländischen Konzerngesellschaften. Das Honorar für die Revision und zusätzliche Dienstleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

In 1 000 CHF	2022	2021
Revisionshonorar	4 220	4 050
Zusätzliche Honorare		
Revisionsbezogene Zusatzleistungen	180	315
Steuerberatung	345	315
Transaktionsberatung	120	403
Total zusätzliche Honorare	645	1 033

8.3 Informationsinstrumente der externen Revision

Der Prüfungsausschuss beurteilt jährlich Leistung, Honorar und Unabhängigkeit des Revisionsorgans. Der Prüfungsausschuss bespricht und überprüft den Umfang der Revisionen sowie die daraus resultierenden Rückmeldungen. Daraus abgeleitet beschliesst er allfällige Anpassungen und Verbesserungen.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses oder der Prüfungsausschuss haben wesentliche nicht prüfungsbezogene Dienstleistungen (z. B. Steuerberatung), welche vom Revisionsorgan erbracht werden, vorab zu bewilligen.

Bezüglich weiterer Details wird auf das GLR sowie die Charter des Audit Committee verwiesen, welche auf der Internetseite der Gesellschaft aufgeschaltet sind:

group.schindler.com – Company – Corporate Governance – Organizational regulations
(group.schindler.com/en/company/corporate-governance/organizational-regulations.html).

Das Revisionsorgan hatte im Berichtsjahr regelmässige Kontakte mit Mitgliedern des Aufsichts- und Strategieausschusses und dem CFO. Im Berichtsjahr fanden drei Sitzungen mit dem Prüfungsausschuss statt.

Global Assurance berichtete viermal an den Prüfungsausschuss sowie einmal an den Verwaltungsrat.

9 Informationspolitik

Der Schindler-Konzern verfolgt eine Informationspolitik, die auf Aktualität, Faktentreue und Vollständigkeit basiert. Kursrelevante Tatsachen werden im Rahmen der Ad-hoc-Publizitätsvorschriften der SIX Swiss Exchange umgehend veröffentlicht. Die Ad-hoc-Mitteilungen können zeitgleich mit der Meldung an die SIX Swiss Exchange und anschliessend noch während dreier Jahre abgerufen werden unter:

group.schindler.com – Newsroom – Ad hoc Announcements
(group.schindler.com/en/media/ad-hoc-announcements.html).

Zudem besteht die Möglichkeit, sich von Schindler per E-Mail-Verteiler kostenlos und zeitnah potenziell kursrelevante Informationen direkt zusenden zu lassen. Diese Dienstleistung wird angeboten auf:

group.schindler.com unter Newsroom – Subscription service
(group.schindler.com/en/media/subscription-service.html).

Schindler informiert über das Jahresergebnis in Form eines Geschäftsberichtes in gedruckter und elektronischer Form. Der Geschäftsbericht (inklusive Vergütungsbericht) kann kostenlos bei der Gesellschaft bezogen oder unter group.schindler.com – Investors – Results (group.schindler.com/en/investor-relations/results.html) heruntergeladen werden. Schindler präsentiert den Jahresabschluss zusätzlich an seiner jährlichen Bilanzmedien- und Analystenkonferenz sowie an der Generalversammlung.

Der Zwischenbericht per 30. Juni sowie die Kennzahlen per 31. März und 30. September stehen elektronisch unter group.schindler.com – Investors – Results (group.schindler.com/en/investor-relations/results.html) zur Verfügung.

Die wichtigsten Termine sind:

	Abschluss	Publikation
Abschluss des Geschäftsjahres	31. Dezember	
Bilanzmedien- und Analystenkonferenz		Mitte Februar
Veröffentlichung des Geschäftsberichtes		Mitte Februar
Kennzahlen	31. März und 30. September	April und Oktober
Zwischenbericht	30. Juni	Juli
Generalversammlung		2. Hälfte März

Die genauen Daten für das laufende Jahr sowie das Folgejahr sind abrufbar unter: group.schindler.com – Investors – Financial calendar (group.schindler.com/en/investor-relations/financial-calendar.html).

10 Handelssperrezeiten

Schindler wendet die folgenden generellen Handelssperrezeiten (Close Periods) an, mit dem Zweck, Insiderhandel bzw. den Anschein von Insiderhandel durch Schindler oder ihre Mitarbeitenden zu verhindern:

- vom 1. Januar bis zum ersten Börsenhandelstag nach Veröffentlichung des Jahresabschlusses
- vom 1. April bis zum ersten Börsenhandelstag nach Veröffentlichung des Quartalsabschlusses
- vom 1. Juli bis zum ersten Börsenhandelstag nach Veröffentlichung des Halbjahresabschlusses; und
- vom 1. Oktober bis zum ersten Börsenhandelstag nach Veröffentlichung des Quartalsabschlusses.

Adressaten der generellen Handelssperrezeiten sind die Gesellschaft sowie sämtliche Personen, die regelmässig Zugang zu potentiell kursrelevanten Informationen haben, einschliesslich sämtlicher Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sowie deren Assistenz und aller Inhaber von Schlüsselpositionen im Schindler-Konzern (Regular Insider).

Regular Insider dürfen während der Close Periods keine Transaktionen bezüglich Schindler-Wertpapieren und -Derivaten durchführen.

Ausnahmen sind vorgesehen im Zusammenhang mit (i) Kapitalbeteiligungsplänen, sofern der letzte Tag der Ausübungsperiode in eine Close Period fällt, und (ii) sonstigen Optionen, Umwandlungsrechten, Bezugsrechten und Vorwegzeichnungsrechten, die während einer Close Period auslaufen. Zudem kann der Vorsitzende des Prüfungsausschusses im Einzelfall Ausnahmen genehmigen, sofern der Ausübende über keinerlei Insider-Informationen verfügt und die berechtigten Interessen des Ausübenden die Interessen von Schindler überwiegen.

Unter group.schindler.com sind neben allgemeinen Informationen zum Konzern die Geschäftsberichte, die Pressemitteilungen sowie der aktuelle Aktienkurs verfügbar.

Interessierte Personen können über folgende Ansprechpartner auch direkt mit dem Konzern in Verbindung treten:

Schindler Holding AG
Seestrasse 55
6052 Hergiswil
Schweiz
Telefon +41 41 632 85 50

Schindler Management AG
Zugerstrasse 13
6030 Ebikon
Schweiz
Telefon +41 41 445 32 32
Telefax +41 41 445 40 40
email@schindler.com

group.schindler.com

Global Communications & Branding

Nicole Wesch
Head Global Communications & Branding
Schindler Management AG
6030 Ebikon
Schweiz
Telefon +41 41 445 50 90
nicole.wesch@schindler.com

Investor Relations

Marco Knuchel
Head Investor Relations
Schindler Management AG
6030 Ebikon
Schweiz
Telefon +41 41 445 30 61
marco.knuchel@schindler.com